

Siamköpfe, Wilschek, Wollheim und Ringelnatz, Bottenwieser Rembrandt, Gurlitt Foujita)! Die Bellevuestraße und die Nachbarschaft sind heute bald besetzter mit Kunstläden als die Rue de la Boétie oder die Bond Street.

Nur Flechtheim bleibt abseits am Lützowufer, Neumann-Nierendorf in der Lützowstraße, van Diemen bleibt Unter den Linden und Moeller in Potsdam. Bald wird es in Berlin mehr Metzger geben als Ochsen. E. S.

**Der nackte menschliche Körper ist nicht schön!** Es ist eine eigentümliche Erscheinung im Leben der Völker, daß immer mit Niedergangserscheinungen, vielmehr als ein Zeichen des Niederganges, die Vorliebe für den nackten menschlichen Körper sich zeigt; nie tritt das ein bei Völkern, die in aufsteigender Linie sich bewegen.

Als Griechenland seine höchste Kulturstufe erreicht hatte und sein Weg sich dem Niedergange zuneigte, da bildete es seine Götter und Göttinnen nackt, und die Hetären — nicht nur die Hetären — badeten vor allem Volke nackt. Die höchste Spitze dieses Nacktkultus zeigte sich wohl in der lächerlichen Hochschätzung der Venus Kallipygos (Schön...) seitens der gebildeten Griechen. Die Scham war zu den Hunden geflohen, da sie bei den Menschen keine Stätte mehr fand.

Neben dem Nacktkult und der Darstellung des Nackten in der Kunst geht und ging noch zu allen Zeiten ein großes Maß Geilheit und Lüsterheit einher und sind diese wohl als Wegbahner für das Nackte anzusehen. Schamlose Sinnlichkeit und perverse Ueberreizung muß erst vorhanden sein, bevor die Nacktheit sich öffentlich zu zeigen wagt. Auf dem Boden der Unsittlichkeit gedeiht die Nacktheit am besten. Und Künstler, welche mit Vorliebe nackte Körper darstellen, sind sicher irgendwie sinnlich überreizt und geben unbewußt ihren sinnlichen Trieben nach, indem sie das darstellen, was ihrem Triebleben am meisten zusagt.

Die junge, gesunde Menschheit scheute sich vor der Nacktheit, zeigte sich nie nackt, weil sie empfand, daß der nackte menschliche Körper nicht etwa schön ist, sondern eher häßlich, da er aussieht wie ein abgehäuteter Frosch. Und die Neger, welche durch das Klima genötigt sind, nackt zu gehen, haben die schwarze Farbe ihrer Haut als Schutz, in der sie nicht so häßlich aussehen wie ein nackter Weißer.

Ihr, Jungens, die ihr noch reine, unverdorbene Gefühle in der Brust habt, wendet euch aus natürlicher Scham von allen Nacktheiten ab; bleibt nur dabei, es ist ein gutes Schutzmittel gegen mancherlei Schädlichkeiten, die euch im Leben anfallen werden. (Zeitung für den Malerlehrling.)

Die **Galerie Zickel, München**, hat eigene Ausstellungsräume in Berlin, Genthiner Straße 19, eröffnet. Ihre erste Ausstellung, am 1. Juni beginnend, führt den Titel „Münchener Landschaftler von Rottmann bis Baer“. Außerdem zeigt sie Einzelwerke von Thoma, Liebermann, Corinth, Schuch, Scholderer, Krüger, Haider, Sperl, Zügel usw.